

ANTWORTKARTE

Buber-Rosenzweig-Stiftung  
Gesellschaften für Christlich-  
Jüdische Zusammenarbeit  
Postfach 1445  
D-61231 Bad Nauheim

**ABSENDER**  
(bitte Stempel oder Druckschrift)

Vertical dashed lines for address stamp



**TAGUNGSGEBÜHR**

Übernachtung und Verpflegung 170,- Euro  
Ermäßigt 85,- Euro (nur gegen Bescheinigung)

**ANMELDUNG**

Mit angehängtem Anmeldeformular an  
die Buber-Rosenzweig-Stiftung,  
Postfach 1445, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032-9111-0.  
Bei einer Absage nach dem 24.09.2015 stellen wir 25% der  
Tagungsgebühr in Rechnung.

**ÜBERWEISUNGEN**

Unter Angabe Ihres Vor- und Zunamen, Sparkasse Oberhessen  
IBAN: DE 50 5185 0079 0030 0810 05  
BIC: HELADEF1FRI

**ANREISE**

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am  
04.10.2015 um 13.50 Uhr ab Bahnhof Wunstorf, Ausgang ZOB.  
Am 06.10.2015 zurück; Ankunft Wunstorf 13.30 Uhr.  
Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!

**EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS**



**BUBER-ROSENZWEIG-STIFTUNG**  
GESELLSCHAFTEN FÜR  
CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT



Evangelische Akademie  
**Loccum**

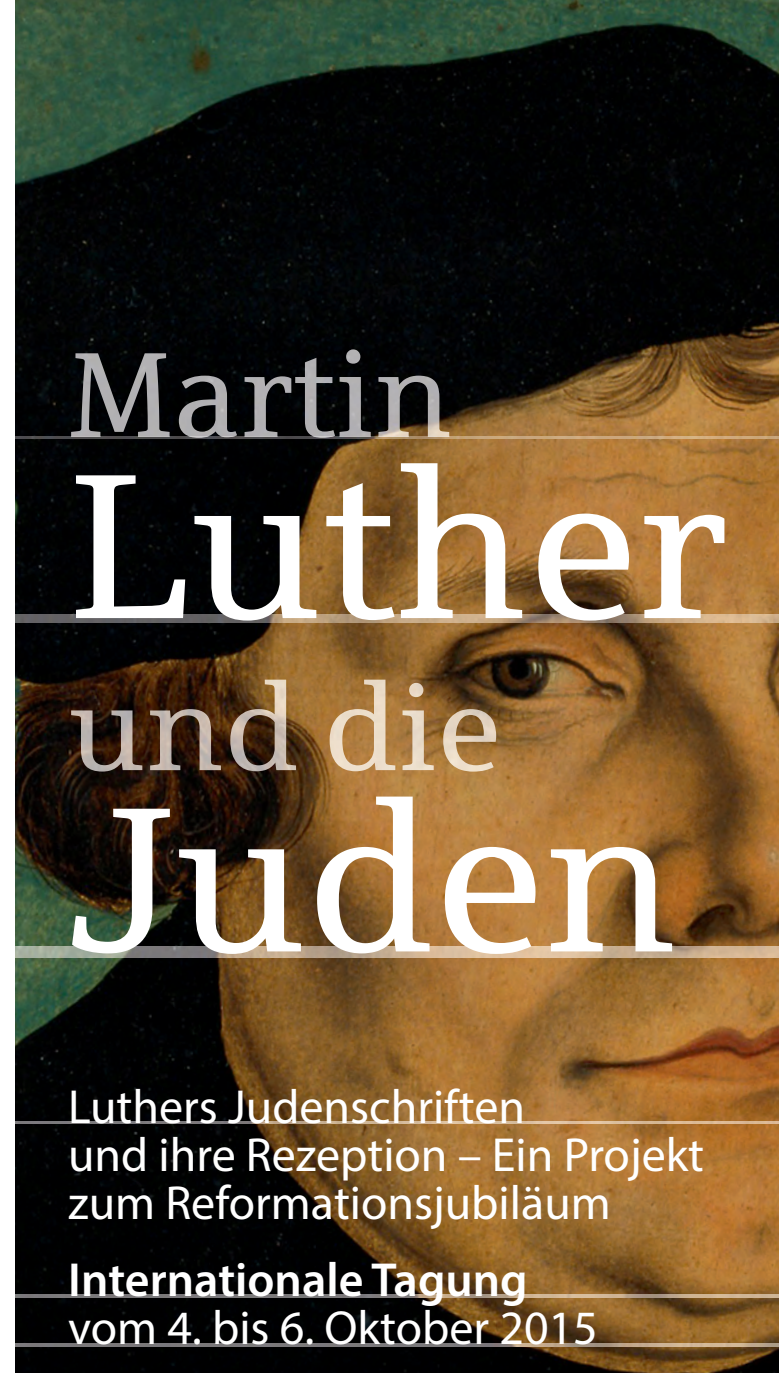
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
DEUTSCHER KOORDINIERUNGSRAT e.V.  
Postfach 14 45, 61214 Bad Nauheim,  
www.deutscher-koordinierungsrat.de



# Martin Luther und die Juden

Luthers Judenschriften  
und ihre Rezeption – Ein Projekt  
zum Reformationsjubiläum

**Internationale Tagung**  
vom 4. bis 6. Oktober 2015

Tagungsort: Evangelische Akademie Loccum

# Martin Luther und die Juden

**Der reformatorische Impuls enthält die Bereitschaft zur Selbstkritik. Sich mit Blick auf die Wirkungen Martin Luthers dankbar zu erinnern, kann nicht an den dunklen Seiten der deutschen Reformation im 16. Jahrhundert vorbeisehen.**

Das gilt insbesondere für den erschütternden Antijudaismus vor allem in den Spätschriften des Reformators. Die Tagung setzt sich mit dem antijüdischen Erbe der Reformation in historischer und theologischer Perspektive auseinander und fragt nach einem angemessenen Umgang mit dieser Hypothek im Kontext des 500jährigen Reformationsjubiläums. Mit Beiträgen aus den USA und Skandinavien kommen dabei auch Erfahrungen aus anderen Ländern zu Wort. Im Zuge einer kritischen Lutherrezeption insbesondere im Hinblick auf die antijüdischen Schriften des Reformators ist mit Blick auf das Reformationsjubiläum eine kritische Auseinandersetzung mit diesem Schriftgut und dessen Rezeption notwendig. Diesem Ziel soll eine internationale Konferenz vom 4. bis 6. Oktober in Loccum dienen.

**Ralf Meister**, Landesbischof der Ev.-luth. Landeskirche Hannover

**Pfarrer Friedhelm Pieper**, Vorstand der Buber-Rosenzweig-Stiftung und Evangelischer Präsident des Deutschen Koordinierungsrates (DKR)

**Dr. Stephan Schaede**, Akademiedirektor

**Rudolf W. Sirsch**, Generalsekretär des DKR

## DAS PROGRAMM

### Sonntag, 4. Oktober 2015

**14.30 Uhr** ■ Beginn der Tagung mit einem Stehkafee

**15.00 Uhr** ■ Begrüßung und Einführung

Landesbischof Meister, Pfarrer Friedhelm Pieper, Dr. Stephan Schaede

**15.30 Uhr** ■ Luthers „Judenschriften“.

Ein Beitrag zu ihrer historischen Kontextualisierung Prof. Dr. Thomas Kaufmann, Göttingen  
Vortrag und Diskussion

**17.00 Uhr** ■ „Die wüsten antijüdischen Schriften des Reformators ... weder billigen noch entschuldigen“

(LWB 1984). Kirchliche Erklärungen zum Thema ‚Martin Luther und die Juden‘  
Kirchenrat Dr. Ernst Michael Dörrfuß, Bad Urach

**18.30 Uhr** ■ Abendessen

**20.00 Uhr** ■ Reformationsjubiläum aus jüdischer Sicht  
Einsichten der Tagung des Zentralrats der Juden in Deutschland – Prof. Dr. Christian Wiese, Frankfurt/Main  
Vortrag und Diskussion

**21.30 Uhr** ■ Informelle Gespräche

### Montag, 5. Oktober 2015

**8.30 Uhr** ■ Frühstück

**9.15 Uhr** ■ Martin Luther und die jüdische Perspektive

Prof. Dr. Micha Brumlik, Berlin

Vortrag und Diskussion

**10.45 Uhr** ■ Kaffee/Tee im Foyer

**11.00 Uhr** ■ „Martin Luther und die Juden.

Aspekte einer kritisch-konstruktiven Lutherrezeption“

Prof. Dr. Peter von der Osten-Sacken, Berlin

Vortrag und Diskussion

**12.30 Uhr** ■ Mittagessen

**13.15 Uhr** ■ Führung durch das Kloster Loccum

**14.30 Uhr** ■ Stehkafee

**15.00 Uhr** ■ Arbeitsgruppen: Luther und die Juden

a.) aus kirchenpolitischer Sicht – Landesbischof

Ralf Meister, Moderation: Dr. Stephan Schaede

b.) aus US-amerikanischer Sicht – Prof. Dr. Darell Jodock,

St. Peter, USA, Moderation: Friedhelm Pieper

c.) aus skandinavischer Sicht – Prof. Dr. Jesper Svartvik,

Jerusalem, Moderation: Dr. Eva Schulz-Jander

d.) aus psychologischer Sicht – Prof. Dr. Brigitte Boothe,

Zürich, Moderation: Rudolf W. Sirsch

**18.30 Uhr** ■ Abendessen

**20.00 Uhr** ■ Lesung und Musik

**21.30 Uhr** ■ Informelle Gespräche

### Dienstag, 6. Oktober 2015

**8.30 Uhr** ■ Frühstück

**9.15 Uhr** ■ Martin Luther und die Juden  
aus ökumenischer Sicht

Prof. Dr. Dorothea Sattler, Münster

Vortrag und Diskussion

**10.45 Uhr** ■ Kaffee/Tee

**11.00 Uhr** ■ Podiumsdiskussion (Referenten

sowie Vizepräsident der EKD, Dr. Thies Gundlach)

Schlussreflektion

**12.30 Uhr** ■ Ende der Tagung mit dem Mittagessen

**12.50 Uhr** ■ Bustransfer nach Wunstorf



## ANMELDUNG

Bitte senden Sie diese Anmeldung per Post, an die Faxnummer **06032 9111-25** oder melden Sie sich per E-Mail an: [info@deutscher-koordinierungsrat.de](mailto:info@deutscher-koordinierungsrat.de)

An der internationalen Tagung

„Martin Luther und die Juden“

vom 4. - 6. Oktober 2015

in der Evangelischen Akademie Loccum,  
Münchehäger Straße 6, 31547 Rehburg-Loccum

nehme ich gerne mit  Personen teil.

Leider kann ich nicht teilnehmen.

Ort, Datum, Unterschrift (Adresse umseitig)

Haben Sie Fragen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter  
Telefon **06032 9111-0**

Wir bitten um Rücksendung  
bis spätestens 24. September 2015.

Diese Einladung gilt gleichzeitig als Einlasskarte.